

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 08. Juli 2015 Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gasthof zur Linde, Kriegenbrunn Ende: 21:00 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2015

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Meißel
Herr Schäfer
Herr Wiechert

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer
Herr Dr. Zeus

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger: 15

Presse: Hr. Schreiter / EN

Entschuldigt

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Sadlo

Stadtrat:

Herr Agha
Herr Goldenstein
Herr Hüttner
Herr Volleth
Frau Wirth-Hücking

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schäfer eröffnet die 2. Sitzung des OBR Kriegenbrunn im Jahr 2015. Ortsbeirat Sadlo ist entschuldigt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Es sind keine Änderungen gewünscht. Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürger und die Betreuungsstadträte. Herr Schreiter ist als Vertreter der Presse anwesend.

TOP 1: Aktueller Stand Bürgerhaus Kriegenbrunn

Seit der letzten Sitzung des Ortsbeirates hat sich ein Fortschritt ergeben. In der Sitzung des BWA am 19.05.2015 wurde ein Beschluss gefasst, der den Bedarf in Kriegenbrunn anerkennt. Es gibt eine Standortuntersuchung zur Mansfeldstraße 1 und zum ehemaligen Gasthaus Frühltaler. Eine Einbeziehung der GEWOBAU soll überprüft werden.

Für den Ortsbeirat sind dies sehr positive Signale. Allerdings stellt der Ortsbeirat erneut klar, dass für ihn nur ein Neubau des Bürgerhauses mit Feuerwehrhaus in Frage kommt. Als Standort ist der Festplatz in Kooperation mit der Feuerwehr am besten geeignet. Dies ist auch eine Frage der Zuschüsse.

Für den Ortsbeirat ist die Prüfung möglicher Alternativen ein Verlust von Zeit und Ressourcen, da nur ein Neubau am Festplatz wirklich alle Bedürfnisse der Bürger und der Feuerwehr erfüllen kann. Im Hinblick auf den nächsten Haushalt der Stadt Erlangen sollten diese Prüfungen entfallen bzw. bis zu den Haushaltsberatungen abgeschlossen sein. Dies sollte helfen konkret zu planen und die Planungsmittel zielgerichtet einzusetzen. Der Ortsbeirat beantragt einstimmig einen Neubau am Festplatz. Weitere Planungen sind aufzugeben.

TOP 2: Nachbetrachtung Kirchweih Kriegenbrunn 2015

Aus Sicht des Ortsbeirates und aus Sicht des Kriegenbrunner Gastwirtes (Rottner) war die Kirchweih in diesem Jahr ein Erfolg. Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Schreiter für die tolle Berichterstattung über die Kriegenbrunner Kirchweih.

Herr Schäfer weist auf ein Infogespräch hin, das am 17.06. mit Oberbürgermeister Dr. Janik im Rathaus stattgefunden hat. Thema waren die Vorortkirchweihen und insbesondere Verbesserungsmöglichkeiten und Vereinfachungen zur Steigerung der Attraktivität. Ein großes Thema war die Vereinfachung der Plakatierung. Kritik gab es an den (zu vielen) Vorschriften der Stadt Erlangen. Das Gespräch soll Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres wiederholt werden, um über die Ergebnisse zu berichten.

TOP 3: Kreuzstein Hüttendorfer Straße

Herr Desch (Bürger aus Kriegenbrunn) spricht über die Historie der Kreuzsteine und weist darauf hin, dass dies bereits Thema in der letzten Bürgerversammlung war. Es besteht die Idee einen Stein mit entsprechenden Tafeln an der Hüttendorfer Straße wiederherzustellen. Der benötigte Stein dazu, könnte dazu aus dem Gebiet des ehemaligen Autobahnparkplatzes Kriegenbrunn geholt und versetzt werden. Außerdem soll eine Bronzetafel mit der Geschichte des Steins erstellt werden. Herr Desch geht von einem Kostenpunkt von 1.500 Euro bis 2.000 Euro aus.

Der Ortsbeirat unterstützt dieses Projekt zur Historie und „Rettung des Steins“. Allerdings sollte zunächst geprüft werden wem der Stein gehört und wie er zu transportieren wäre. Hier sollte das Stadtarchiv (Dr. Andreas Jakob) einbezogen werden. Danach ist die Standortfrage zu klären. Angestrebt ist eine Aufstellung auf städtischem Grund am Fußweg Richtung Hüttendorf.

TOP 4: Planfeststellungsverfahren Neubau Schleuse Kriegenbrunn

Das Wasserstraßenneubauamt Aschaffenburg (WNA) hat am 11.06.2015 eine Informationsveranstaltung zum Schleusenneubau Kriegenbrunn durchgeführt. Die Auslegung der Planunterlagen findet noch bis 17.07.2015 statt. Bis zum 31.07.2015 können noch Einwendungen erhoben werden. Ein Erörterungstermin ist für Herbst 2015 vorgesehen. Die Bauzeit wird vermutlich innerhalb

der Jahr 2017 bis 2021 liegen. Anschließend gibt es eine „Übergangsphase“, danach wird die alte Schleuse rückgebaut. Dies wird vermutlich weitere Jahre in Anspruch nehmen.

Der Ortsbeirat hat bereits in früheren Sitzungen auf die befürchteten Verkehrsprobleme hingewiesen. Hier werden vor allem die Schulwegsicherheit und die Erreichbarkeit der Felder bzw. Nutzung der Straßen durch die Landwirte angesprochen. Hier insbesondere der Weg nach Eltersdorf.

Der Ortsbeirat fragt konkret nach den Lärmbelästigungen und den genauen Bauzeiten. Wird 24 Stunden täglich gebaut? Was ist mit Baulärm und Bautätigkeiten am Wochenende? Zu welcher Zeit werden die Lastwagen fahren? Wird der Beton fertig angeliefert oder erst an der Baustelle gemischt? Es wird auch nach der Verkehrsführung für die Anlieferung bzw. Abtransport gefragt. Dies ist vor allem im Hinblick auf die Pappenheimer Straße wichtig. Hier wird insbesondere auf die Gefährdung von Radfahrern hingewiesen. Speziell im Bereich Pappenheimer Straße / Hüttendorfer Straße.

Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der gestellten Fragen und um Aufnahme in die Einwendungen der Stadt Erlangen. Der Ortsbeirat möchte informiert werden, sobald hier etwas zu berichten ist.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

- In der Osloer Straße werden vier bis fünf unbegleitete minderjährige Jugendliche (Flüchtlinge) einziehen. Ansprechpartner ist Herr Rottmann / städtisches Jugendamt. Die Jugendlichen werden im Alter von 16 bis 18 Jahren sein und werden vom Jugendamt betreut. Der Ortsbeirat bittet darum die Jugendlichen herzlich zu empfangen und sie zu integrieren. Dies könnte auch eine Chance für die Kriegenbrunner Vereine sein. Der Ortsbeirat möchte auf die Jugendlichen zugehen und bei verschiedenen Aktionen beteiligen. Der genaue Zeitpunkt des Einzuges ist noch unklar. Bislang wird vom Herbst 2015 ausgegangen. Die Anwohner werden informiert.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Die bestehende Ampellösung am Mausloch wird ausdrücklich gelobt. Es wird gefragt, ob dies nicht als dauerhafte Einrichtung (auch nach Beendigung der Baumaßnahme) beibehalten werden kann. Es sollte versucht werden dort eine mobile Ampel dauerhaft zu betreiben.
- Der Ortsbeirat berichtet, dass die parkenden Wohnwagen auf dem Festplatz immer noch ein Problem darstellen. Hier sollte das Ordnungsamt tätig werden und Vorschläge machen, wie hier verfahren werden kann. Auch am Friedhof wird mittlerweile häufiger dauergeparkt.
- Es wird nach dem Abfluss des Löschweihers gefragt. Bürger berichten, dass dies auch in der Bürgerversammlung ein Thema war.
- Im Kellerweg Richtung Frauenaarach gehört ausgeschnitten und gefegt. Durch die herabfallenden Kirschen und Äpfel sowie nasses Laub ist der Weg rutschig geworden. Die hereinhängenden Äste und Sträucher machen den Weg schmal und eine Benutzung schwierig. Auch der Ortsbeirat Frauenaarach befürwortet dies.
- Es wird erneut die mangelhafte Beschilderung des Gebietes Huthausplatz angesprochen. Vor allem im Bereich Sägersäcker ist die Auffindbarkeit von dahinter liegenden Straßen sehr schlecht. Hier wurde in der Vergangenheit bei Einsätzen von Notarzt und Feuerwehr wertvolle Zeit mit Suchen verschwendet. Hier sollte endlich eine Lösung gefunden werden. Der Ortsbeirat schlägt hier eine Ortsbesichtigung mit dem Straßenverkehrsamt vor.

gez.
Jens Schäfer
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer